

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907**

15.7.1907 (No. 191)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 15. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 191.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.

1907.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Juni d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, Waldhüter Franz Huber in Bodman das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Juli d. J. gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten königlich preussischen Offizieren und Militärbeamten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Röhrling Löwen:  
dem Major Bruno M o d r o w beim Stabe des Hannoverischen Jägerbataillons Nr. 10;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub desselben Ordens:  
dem Hauptmann Kurt W o l t e r, Kompaniechef im 10. Württembergischen Infanterieregiment Nr. 180,

dem überzähligen Hauptmann Harry v o n S t r a n z im 6. Thüringischen Infanterieregiment Nr. 95 und dem Hauptmann a. D. Friedrich V e r t e l s m a n n;

das Ritterkreuz zweiter Klasse desselben Ordens:  
dem Militär-Intendantur-Sekretär Gottlieb K o n z a k bei der Intendantur des XVII. Armeekorps;

das Verdienstkreuz vom Röhrling Löwen:  
dem katholischen Militärkünstler a. D. Simon G u i r s.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Juli d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem Baukontrollen Hans B e n d e r und dem Schreinermeister Lambert S i m m e l s b a c h in Billingen das Verdienstkreuz vom Röhrling Löwen zu verleihen.

## Dicht-Amtlicher Teil.

### Die Anklageschrift gegen Stössel.

(Telegramm.)

\* Petersburg, 14. Juli. Die Anklageschrift gegen Stössel, Jock, Neuz und Smirnow wurde gestern veröffentlicht. — Die Anklage gegen Stössel enthält u. a. folgende Punkte: Er hat dem Befehle des Oberkommandierenden der Mandchurarmee, das Kommando von Port Arthur Smirnow zu übergeben und die Armee zu verlassen, nicht Folge geleistet, und ist in der Festung geblieben. Stössel verlegte den Befehl des kaiserlichen Statthalters, nicht sich in die Funktionen Smirnows ein und erteilte bezüglich der Ausführung der Verteidigungsarbeiten in der zweiten und dritten Befestigungslinie Gegenbefehle. Stössel traf keine Vorkehrungen für eine Beschaffung von Lebensmitteln, und erstattete über das Gesecht von Kincheon einen Bericht, in dem er behauptet, selbst mit großer Energie die Aktion geleitet zu haben, während er in Wahrheit in Port Arthur geblieben war, und an den Kämpfen nicht teilgenommen hatte. Stössel stellte in dem Berichte die Flucht Jocks als geordneten Rückzug dar. Er berichtete am 14. Juni 1904, daß er an allen Gesechten teilgenommen habe, während vom 8. Februar bis 14. Juni überhaupt nur das Gesecht von Kincheon stattgefunden habe, wobei Stössel nicht zugegen war. Um die beabsichtigte Uebergabe von Port Arthur zu rechtfertigen, berichtete Stössel am 29. Dezember 1904 an den Kaiser, die Japaner seien Herren der Situation, Port Arthur könne er nur noch einige Tage halten, es fehle an Munition. Die große Mehrheit des Kriegsrates hatte sich dagegen für die Verteidigung Port Arthurs bis zum äußersten ausgesprochen und erklärt, es sei genügend Munition vorhanden. Stössel hat ferner bewußt und mit Unrecht Jock für das Gesecht von Kincheon, das Jock verloren und in dem er eine vollständige Unfähigkeit bewiesen hatte, den Georgsorden überreicht und denselben auch Neuz überreicht, der selbst eingestanden habe, daß er nichts getan habe, um eine solche Auszeichnung zu verdienen. Stössel hat, ohne alle Verteidigungsmittel zu erschöpfen, mehrere Forts ohne Kampf geräumt und Neuz ermächtigt, für Rußland schmachvolle Kapitulationsbedingungen zu unterzeichnen. Stössel hat selbst das Schicksal der Garnison nicht geteilt

und sie nicht in die Gefangenschaft begleitet. Für alle diese Verbrechen sieht das Militärstrafgesetzbuch die Todesstrafe vor. Jock ist Mitschuldiger an allen Verbrechen Stöffels, hat sich unfähig gezeigt und den Befehlen Stöffels nicht Widerstand geleistet. Ueber das Gesecht von Kincheon hat Jock falsche Berichte erstattet; unter dem Vorwande, daß es an Munition fehle, hat er bei hellem Tage den Rückzug angetreten, und die Truppen großen Verlusten ausgesetzt. Neuz ist gleichfalls angeklagt, nicht Energie genug gezeigt zu haben, um die verbrecherischen Akte Stöffels, Jocks und Neuz zu verhindern.

## Großherzogtum Baden.

S. Mannheim, 14. Juli. Zu einer der bedeutendsten Festlichkeiten im Jubiläumsjahr gestaltete sich der nationale Gesangswettbewerb, den der Gesangverein Fohsinn anlässlich seines 50jährigen Bestehens und zur Feier des Stadtjubiläums heute veranstaltete. In der SängereWelt sieht man dem Ausgang des Wettstreites mit außerordentlichem Interesse entgegen, was namentlich darauf zurückzuführen ist, daß Seine Majestät der Kaiser, Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und Erbgroßherzog, Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von Baden, der Protektor des Festes, Seine Durchlaucht der Fürst zu Fürstenberg, Seine Durchlaucht der Fürst von Leiningen, die Stadt Mannheim und eine große Anzahl von Korporationen und Privatpersonen wertvolle Ehrenpreise gestiftet haben. Dem heutigen Hauptfesttag ging gestern Abend im Nibelungenaal des Hofgartens ein Festakt mit Bankett voraus, bei dem dem Jubelverein große Ehrungen bereitet wurden. An dem Wettstreit, das heute vormittag um halb 10 bzw. 10 Uhr im Nibelungenaal des Hofgartens bei gutem Besuch begann, beteiligten sich 99 Vereine aus Süd- und Westdeutschland. Die Preise bestanden in Bar- und Ehrenpreisen, silbervergoldeten Medaillen und Diplomen. Erste Preise erlangten: In der ersten Stadtklasse (1000 M.) Männergesangverein „Niederstadel“ Kreuznach mit 21 Punkten, in der zweiten Stadtklasse (600 M.) Gesangverein „Concordia“ Griesheim a. M. mit 188 Punkten, in der dritten Stadtklasse (400 M.) Gesangverein „Eintracht“ Biebrich a. Rh. mit 234 Punkten, in der ersten Landklasse (400 M.) Gesangverein „Cäcilia“ Lampersheim mit 166 Punkten und in der zweiten Landklasse (250 M.) Gesangverein „Concordia“ Wantenloch mit 186 Punkten. Im allgemeinen wurde sehr gut gelungen. Hin und wieder machte sich der schon oft gerügte Mißstand bemerkbar, daß sich die Vereine an zu schwere Chöre gewagt hatten. Erst gegen 2 Uhr war der Wettstreit zu Ende. In der vierten Nachmittagsstunde bewegte sich vom Vereinslokal des Jubelvereins in der Schanzengasse aus durch die Hauptstraßen der Stadt ein stattlicher Fahnenzug zum Hofgarten, wo an die Fahnendeputationen goldene Erinnerungsmedaillen zur Verteilung gelangten. Kurz nach 4 Uhr begann im Nibelungenaal das Wettstreit in den Ehrenklassen um den Ehrenpreis (große goldene Medaille), die höchsten Preise, sowie um die von den herberragendsten Privatpersonen gestifteten Ehrenpreise. Auch dieses Konzert war gut besucht. In jeder Abteilung wurde von einem Mannheimer Verein ein Begrüßungschor gesungen. Infolge des wunderbaren Wetters war der Fremdenzufluß heute wieder enorm.

\* Mannheim, 14. Juli. Herr Franz Lehár hat sich auf Erjuden der Intendantur bereit erklärt, auch die Wiederholungen des „Kastelbunders“ am Montag, Dienstag und Mittwoch, sowie die Aufführung der „Luftigen Witwe“ am Donnerstag zu dirigieren.

\* Heidelberg, 14. Juli. Das prächtige, mit einem Kostenaufwand von 800 000 M. im vorigen Jahre erstellte Hallen schwimmbad ist im Wege der Zwangsvollstreckung um 450 000 M. an die Stadt Heidelberg übergegangen.

\* Forstheim, 14. Juli. Die Brauer der hiesigen Brauerei Besch sind in den Ausstand getreten. Eine Kommission der hiesigen Brauereiarbeiter fordert zum Boykott gegen die Brauerei Besch auf.

\* Freiburg, 14. Juli. Die Väckerrinnung hat beschlossen, den Brotpreis um 2 Pf. pro Kilo zu erhöhen.

\* Badenweiler, 14. Juli. Die gestrigen Wohltätigkeitsveranstaltungen im Kurpark und im Kurhaus zugunsten der Kleinkinderschulen von hier und Oberweiler haben einen sehr flotten Verlauf genommen und einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Quers wurden in den Kuranlagen an fliegenden Büffets alle möglichen Genußmittel dargeboten; wandernde Verkäufer und Verkäuferinnen priesen Früchte, Blumen, Postkarten und anderes mehr zum Verkauf an. Jeder der auf- und abgewandten großen Menschenmenge hatte reichlich Gelegenheit, Herz und Magen auf die mannigfache Art zu befriedigen, sowie sein überflüssiges Geld auf die rascheste Weise los zu werden. Gegen Abend fanden Solovorträge und ein sogenannter „Kunter Abend“ im Kurpark statt, wobei die Vortragenden weitestgehend, ihr Bestes zu bieten. Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzogin und die Erbgroßherzogin zeichneten die Veranstaltungen mit ihrer Anwesenheit aus und nahmen an einem der verschiedenen Büffets den Kaffee ein. Nach dem Schluß der Instrumental- und Gesangsvorträge im Kurhaus ließen sie sich jeden einzelnen der Mitwirkenden vorstellen und sprachen ihre Befriedigung und Anerkennung über das Gesehene aus. Der künftigen Erfolg der Veranstaltung soll ebenfalls ein sehr befriedigender gewesen sein.

\* Billingen, 14. Juli. Die Aussperrung im Uhrmachergerberie ist beendet. Die Arbeiter werden Montag die Arbeit wieder aufnehmen. Maßregelungen sind ausgeschlossen.

\* Konstanz, 14. Juli. Der Ausstand der hiesigen Scheiner ist nach sechswohiger Dauer gestern beendet worden. Vom 1. Oktober d. J. ab wie die 12stündige Arbeitszeit eingeführt. Am 1. September tritt eine Lohnerhöhung von 2 Pf. pro Stunde ein. Die meisten Streikenden haben Konstanz verlassen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Hammerfest, 14. Juli. Seine Majestät der Kaiser hielt heute vormittag Gottesdienst ab. Um 3 Uhr nachmittags wird die Reise nach dem Nordkap fortgesetzt, wo das Eintreffen etwa um 7 Uhr 30 Min. stattfindet.

\* Kiel, 14. Juli. Ihre Majestät die Kaiserin ist nach Kadinen gereist.

\* Wien, 15. Juli. Der Hedive von Aegypten ist aus Konstantinopel hier eingetroffen.

\* Paris, 14. Juli. Die Truppenchau von Longchamp verlief äußerst glänzend. Die Ankunft Galliers erfolgte um 8 Uhr. Unter den Begrüßungskundgebungen fuhr derselbe in Begleitung des Ministers Clemenceau in einem Daimler die Front ab, und nahm auf der Präsidententribüne Platz. Unmittelbar darauf begann der Vorbeimarsch der Truppen. Der Militärflugschiffverband führte während der Truppenchau über dem Hippodrom Uebungen aus. Als bei der Rückfahrt ins Elisee der Wagenzug des Präsidenten in der Avenue Morigny einbog, gab ein Mann zwei Revolver schüsse ab. Niemand wurde getroffen. Der Mann ist ein in letzter Nacht aus Rouen eingetroffener eingeschriebener Seemann namens Leon Marie Maille.

\* Paris, 15. Juli. Der allgemeine Arbeitsverband veranstaltete in Paris und in mehreren Städten des Südens Protestdemonstrationen gegen die Haltung der Regierung ihm selber gegenüber und gegenüber den Ereignissen in den Weinbaudistrikten. In Paris kam es zu einigen leichten Zusammenstößen; etwa zehn Verhaftungen wurden vorgenommen.

\* London, 15. Juli. Manifestanten wollten eine Volksmenge, die einem Konzert auf dem Place d'Armes beiwohnte, vertreiben. Bei dieser Gelegenheit kam es zu einem Zusammenstoß mit der Polizei. Auf beiden Seiten gab es mehrere Verwundete. Auch wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Die Polizei ging mit blanker Waffe vor. Es wurden Feuerwerkskörper gegen die Reine der Pferde geschleudert und Revolver schüsse abgegeben.

\* Desio, 15. Juli. Der österreichische Minister des Aeußeren, von Aehrenthal, ist hier eingetroffen und vom Minister Littoni empfangen worden. Die Musik spielte die österreichische Hymne.

\* Oporto, 15. Juli. Seine Majestät der König ist heute früh hier eingetroffen und alsbald zur Einweihung der neuen Bahnstrecke über Regoa und Villa Real bis zu den Quellen von Pedras Salgadas weitergereist.

\* Kiew, 14. Juli. Das Kriegsgericht verurteilte von 101 wegen der Teilnahme an der Meuterei vom 17. Juni angeklagten Soldaten sechs zum Tode, 12 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, 20 zur Zwangsarbeit verschiedener Länge, 17 zur Verbannung auf drei Jahre in ein Strafbatillon, 30 zu vier Monaten Militärgefängnis und 14 zu Disziplinararrest; 2 wurden freigesprochen.

\* Tanger, 14. Juli. Bei dem heutigen Empfange der französischen Kolonie anlässlich des Nationalfestes betonte der französische Geschäftsträger den stetig zunehmenden Einfluß Frankreichs in Marokko, die Entwicklung des dortigen Handels und die guten Beziehungen zu allen Mächten.

## Verchiedenes.

† Berlin, 14. Juli. Zu der Dammtutschung auf der Fernzugstrecke Schleißer Bahnhof-Kaulsdorf sind gestern Abend noch weitere Ausschungen an derselben Strecke vorgenommen. Auch ist heute Morgen auf der alten Ostbahnstrecke das Gleis von Kaulsdorf nach Biesdorf infolge Dammtutschung unfahrbar geworden. Es ist deshalb der planmäßige Verkehr der Stadtbahnzüge zwischen Lichtenberg und Kaulsdorf eingestellt und wird zwischen Lichtenberg und Biesdorf der Stadtbahnverkehr durch Kandelzüge, die wegen der Gleisunterbrechung nicht über Biesdorf hinausfahren, aufrecht erhalten.

† Bilsen, 14. Juli. Infolge vorzeitiger Weichenstellung sind um Mitternacht zwei Wagen eines Personenzuges entgleist. Elf Reisende wurden verletzt.

† Konstantinopel, 14. Juli. In Alexandria wurden in einem Hotel sechs Pestfälle festgestellt. Von den Erkrankten sind fünf Europäer. Infolgedessen wurden Herkunft aus Alexandria einer dreitägigen Quarantäne unterworfen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Registrier für das Großherzogtum Baden

**Baden.** **A. 725.**  
Nr. 19647. Zum Handelsregister  
Abt. A Bd. I D.-3. 141, Firma **P. C.  
Pis** in Baden, wurde heute eingetragen,  
dass das Geschäft zur Fortsetzung  
unter unveränderter Firma auf  
Kaufmann Louis Cassel in Baden  
übergegangen ist, und dass die im Be-  
trieb des Geschäfts begründeten  
Forderungen und Verbindlichkeiten  
bei dem Erwerb des Geschäfts durch  
diesen ausgeschlossen sind.  
Baden, den 8. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** **A. 631.**  
In hiesigen Handelsregister wurde  
heute eingetragen:  
Zu Abt. A Band I D.-3. 53 —  
Firma **Sambich & Becker** in Bruchsal  
— Das Geschäft wird unter un-  
veränderter Firma von der Frau  
Sambich Witwe, Magdalena geb. Ben-  
zinger, in Bruchsal fortgesetzt, dem  
Emil Sambich, Fabrikant in Bruchsal,  
ist Procura erteilt.  
Abt. A Band II D.-3. 23 — Firma  
**„Pilarius Matt“** in Bruchsal — In-  
haber ist Hilarius Matt, Kaufmann in  
Bruchsal. Angegebener Geschäfts-  
zweig: Kolonialwarengeschäft.  
Bruchsal, den 9. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** **A. 632.**  
In das hiesige Handelsregister Ab-  
teilung B Nr. 7 — Firma **„Ver-  
einigte Süddeutsche Kalkwerke, G. m.  
b. H.“** in Bruchsal — wurde heute  
eingetragen: Dem Kaufmann Karl  
Friedrich Krumm in Bruchsal ist Pro-  
cura erteilt.  
Bruchsal, den 8. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Buden.** **A. 677.**  
Nr. 5398. In das Handelsregister  
Abt. A ist am 9. Juli 1907 unter  
D.-3. 91 eingetragen worden die  
Firma: **Adam Bernhard Fuchs**, Apo-  
theker, Budau.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** **A. 625.**  
Zum Handelsregister B Band I D.-  
3. 1: **„Konordia, Aktiengesellschaft  
für Druck und Verlag in Bühl, Baden“**  
wurde eingetragen: Buchhalter Anton  
Oser in Bühl ist zum Vorstand (Dir-  
rector) bestellt.  
Bühl, den 6. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht II.

**Bühl.** **A. 688.**  
Zum Handelsregister B Band I D.-  
3. 5, Firma **Julius Keller & Co., G.  
m. b. H.** in Bühl, wurde eingetragen:  
Kaufmann Hermann Janz hat seinen  
Geschäftsanteil an Kaufmann Gustav  
Merkt in Bühl abgetreten. Letzterer  
ist Geschäftsführer und zeichnet unter  
den gleichen Voraussetzungen wie  
Janz.  
Bühl, den 10. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht II.

**Durlach.** **A. 607.**  
Handelsregister A, eingetragen zur  
Firma **Glacé-Leberfabrik Durlach,  
Herrmann & Ettlinger**, Durlach, am  
5. Juli 1907: Heinrich Herrmann,  
Kaufmann in Karlsruhe, ist aus der  
Gesellschaft ausgeschieden. Ein neuer  
Kommanditist ist eingetreten. Dem  
Wilhelm Beisser in Durlach ist Pro-  
cura erteilt.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** **A. 608.**  
Handelsregister B. Zu **Süddeutsche  
Margarinewerke, Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung, Frits Schmidt** in  
Durlach, eingetragen: Am 7. Juni  
1907 wurde ein Nachtrag zum Ge-  
sellschaftsvertrag beschlossen, wodurch  
der Vertrag auf unbestimmte Zeit  
verlängert wurde.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** **A. 689.**  
Handelsregister A. Ingetragen am  
10. Juli 1907: **Durlacher Handels-  
druckerei August Mattern**, Durlach.  
Inhaber: August Mattern, Buch-  
druckereibesitzer in Durlach.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** **A. 690.**  
Handelsregister B. Zu **Durlacher  
Handelsdruckerei, Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung**, in Durlach ist ein-  
getragen am 10. Juli 1907: Durch  
Beschluss der Gesellschafter ist die Ge-  
sellschaft aufgelöst. Der bisherige Ge-  
schäftsführer Karl Balz, Papierhän-  
dler in Durlach, ist Liquidator.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** **A. 580.**  
In das Handelsregister A wurde  
eingetragen:  
Band I D.-3. 67: Firma **E. Lay &  
Sohn**, Freiburg, betr.  
Die Firma ist geändert in Ober-  
badische Brauwereine u. n. u.  
E. Lay.  
Band IV D.-3. 242: Firma **Carl  
Wagner**, Freiburg.  
Inhaber ist Julius Wagner, Satt-  
lermeister, Freiburg.  
(Sattlerei, Wagen- und Gechir-  
fabrik).  
Band IV D.-3. 243: Firma **Johann  
Münzer**, Freiburg.  
Inhaber ist Johann Münzer, Mö-  
beltransporteur, Freiburg.  
(Möbeltransportgeschäft.)

Band I D.-3. 229: Firma **Ernst  
Lutz**, Freiburg, betr.  
Heinrich Walter Mayer, Freiburg,  
ist als Procurist bestellt.  
Band I D.-3. 158: Firma **Gebrü-  
der Glodner**, Freiburg, betr.  
Friedrich Glodner ist zufolge Ab-  
lebens am 8. März 1907 aus der Ge-  
sellschaft ausgeschieden, dieselbe wird  
jedoch mit dessen Witwe Mathilde geb.  
Martin vertragsmäßig fortgesetzt.  
Zur Vertretung der Gesellschaft ist  
nur der Gesellschafter Karl Glodner  
bezugt.  
Band III D.-3. 67: Firma **Etto  
Meurer**, Hochdorf, ist erloschen.  
Freiburg, den 5. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** **A. 646.**  
In das Handelsregister Abteilung A  
Band IV D.-3. 244 wurde einge-  
tragen:  
**„Auskunft W. Schimmelpfeng,  
Berlin, Zweigniederlassung Freiburg  
(Breisgau).“**  
Gesellschafter dieser offenen Han-  
delsgesellschaft sind Richard Schim-  
mpfeng, Kaufmann, Zehendorf, Hans  
Schimmelpfeng, Kaufmann,  
Berlin.  
Die Gesellschaft hat am 1. Januar  
1907 begonnen. Robert Saup, Ver-  
lin, ist als Procurist bestellt.  
Freiburg, den 8. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** **A. 678.**  
In das Handelsregister A wurde  
eingetragen:  
Band III D.-3. 342: Firma **Theo-  
dor Euer**, Freiburg, ist erloschen.  
Band III D.-3. 3: Firma **M.  
Schultheiß**, Freiburg, ist erloschen.  
Band III D.-3. 118: Firma **Gebr.  
Dreyfuß**, Freiburg, betr.  
Siegfried Dreyfuß, Kaufmann,  
Freiburg, ist in das Geschäft als per-  
sönlich haftender Gesellschafter ein-  
getreten.  
Die offene Handelsgesellschaft hat  
am 1. Juli 1907 begonnen.  
Band IV D.-3. 245: Firma **Hans  
Deußler**, Freiburg.  
Inhaber ist Hans Deußler, Kauf-  
mann, Freiburg.  
(Geschäftszweig: Biergroßhand-  
lung.)  
Band IV D.-3. 246: Firma **Carl  
Bea**, Freiburg.  
Inhaber ist Carl Bea, Farrenhän-  
dler, Freiburg.  
(Geschäftszweig: Farrenhandel.)  
Band IV D.-3. 247: Firma **August  
Schubnell**, Freiburg.  
Inhaber ist August Schubnell, Zim-  
mermeister, Freiburg.  
(Geschäftszweig: Zimmergeschäft,  
Sägen und Holzhandel.)  
Freiburg, den 10. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** **A. 605.**  
Im Handelsregister B D.-3. 54  
wurde zur Firma **Süddeutsche Ge-  
meinschaftliche, Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung** in Heidelberg  
eingetragen, dass die Procura des Wil-  
helm Auf erloschen ist.  
Heidelberg, den 4. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** **A. 726.**  
Im Handelsregister A Band II  
D.-3. 263 wurde eingetragen, dass die  
offene Handelsgesellschaft in Firma  
F. Memler Nachf. in Heidelberg auf-  
gelöst ist. Das Geschäft wird unter  
unveränderter Firma von dem bis-  
herigen Gesellschafter, Albert Alten-  
haus, Baumeister in Heidelberg, fort-  
gesetzt.  
Heidelberg, den 9. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** **A. 573.**  
Auf Grund des § 31 Abs. 2 S. 2.  
soll die Eintragung des Erlöschens der  
Firma **Felix Grieshaber** in Karlsruhe  
im Handelsregister A Band II D.-3.  
241 erfolgen, nachdem der Inhaber,  
Vandogel Berthold Grieshaber, ge-  
storben ist und die Anmeldung durch  
die hierzu Verpflichteten nicht her-  
beigeführt werden konnte. Es werden  
die etwaigen Nachschfolger hiervon  
gemäß § 141 R.G.B. in Kenntnis ge-  
setzt mit der Aufforderung, einen et-  
waigen Widerspruch gegen die Ein-  
tragung des Erlöschens der Firma  
binnen einer Frist von 3 Monaten  
schriftlich oder zu Protokoll des Ge-  
richtscreibers geltend zu machen.  
Karlsruhe, den 29. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** **A. 574.**  
In das Handelsregister B Band II  
D.-3. 40 Seite 335/6 ist eingetragen  
Firma und Sitz: **Ergon-Motor, Ge-  
sellschaft mit beschränkter Haftung,  
Karlsruhe**. Gegenstand des Unterneh-  
mens: der Betrieb von Motoren aller  
Art und sämtlicher einschlägiger Ar-  
tikel. Zur Erreichung dieses Zweckes ist  
die Gesellschaft befugt, gleichartige  
oder ähnliche Unternehmungen zu er-  
werben, sich an solchen Unternehmun-  
gen zu beteiligen oder deren Vertre-  
tungen zu übernehmen. Stamm-  
kapital 40 000 M. Geschäftsführer:  
Hans Eisner, Kaufmann, Karlsruhe.  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 29.

Juni 1907 festgesetzt. Die Bekannt-  
machungen erfolgen nur durch den  
Deutschen Reichsanzeiger.  
Karlsruhe, den 4. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** **A. 609.**  
In das Handelsregister A ist ein-  
getragen:  
Band I D.-3. 60 zur Firma  
**Strauss & Co.**, Karlsruhe: Leo Köb,  
Kaufmann, Karlsruhe, ist als Kol-  
lektivprocurist bestellt in der Weise,  
dass er gemeinsam mit einem andern  
Kollektivprocuristen zur Vertretung  
der Gesellschaft berechtigt ist.  
Band III D.-3. 21: Firma **Carl  
Reb, Seidelberg**, mit einer Zweigni-  
derlassung in Karlsruhe. Persönlich  
haftende Gesellschafter: Alfred Wa-  
dewert, Ingenieur, Karlsruhe, Karl  
Bachert, Ingenieur, daselbst; offene  
Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft  
hat am 25. November 1905 begonnen.  
Band IV D.-3. 22: Firma **Wegner  
& Cie.**, Karlsruhe. Persönlich ha-  
ftender Gesellschafter: Andreas Weg-  
ner, Papierwarenfabrikant, Karls-  
ruhe, und Heinrich Birth, Privatier,  
Mühlbach; offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1907  
begonnen. Zur Vertretung der Ge-  
sellschaft ist nur der Gesellschafter An-  
dreas Wegner berechtigt.  
Band IV D.-3. 23: Firma **Emil  
Vogel, Nachf.**, Karlsruhe. Einzelkauf-  
mann: Heinrich Martin Fünd, Büch-  
senfabrikant, Karlsruhe. Procurist:  
Heinrich Martin Fünd Ehefrau,  
Frieda geb. Hofmann, Karlsruhe. Der  
Uebergang der im Betriebe des bis-  
her nicht eingetragenen Geschäfts be-  
gründeten Forderungen und Verbind-  
lichkeiten ist bei der Uebernahme des  
Geschäfts durch Heinrich Martin  
Fünd ausgeschlossen.  
Band IV D.-3. 24: Firma **Go-  
renflo & Cie.**, Friedrichstal. Persön-  
lich haftende Gesellschafter: Peter  
Vorel, Missionar, Straßburg, Jakob  
Wilhelm Gorenflo, Landwirt, Fried-  
richstal, Wilhelm Martin Gorenflo,  
Kaufmann, daselbst; offene Handels-  
gesellschaft (Zabachhandlung). Die Ge-  
sellschaft hat am 1. Juli 1907 be-  
gonnen.  
Band IV D.-3. 25: Firma **Krip-  
penberg & Linden**, Karlsruhe. Persö-  
nlich haftende Gesellschafter: Hein-  
rich Krippenberg, Kaufmann, Karls-  
ruhe, und Peter Linden, Kaufmann,  
daselbst. Offene Handelsgesellschaft  
(Zigarrenfabrik). Die Gesellschaft  
hat am 20. September 1897 begon-  
nen.  
Band IV D.-3. 26: Firma **Gebrü-  
der Kiegler**, Bergabern, mit einer  
Zweigniederlassung in Karlsruhe.  
Einzelkaufmann: Friedrich Jakob  
Kiegler, Fabrikant, Bergabern. Pro-  
curist: Michael Schneider, Kaufmann,  
Karlsruhe (Dental-Depot).  
Band IV D.-3. 27: Firma **Christi-  
an Voortwaal**, Karlsruhe. Einzel-  
kaufmann: Christian Voortwaal, De-  
mentenbinder, Karlsruhe. Dementen-  
binderei und Konfektionsgeschäft.  
Karlsruhe, den 6. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** **A. 610.**  
In das Handelsregister B Band II  
D.-3. 14, Seite 117/18, ist zur Fir-  
ma **Reeb & Reeb**, Aktiengesellschaft  
für Beton- und Eisenbetonbauten im  
Hoch- und Tiefbau, Karlsruhe, ein-  
getragen: Die Procura des Oskar  
Baumeister, Karlsruhe, und diejenige  
des Ernst Krug in Nürnberg ist er-  
loschen.  
Karlsruhe, den 5. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht III.

**Vörsach.** **A. 557.**  
Zus hiesige Handelsregister Abt. A  
Band II wurde unter D.-3. 78 (Firma  
**Josef Stä, Stetten**) eingetragen:  
Der frühere Firmeninhaber Josef  
Stä ist gestorben, dessen Witwe Luise  
geb. Oswald in Stetten führt das Ge-  
schäft unter der bisherigen Firma fort.  
Vörsach, den 27. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Vörsach.** **A. 691.**  
Zus hiesige Handelsregister Abt. A  
Band II wurde zu D.-3. 95 (Firma  
**Hans Löw, Vörsach**) eingetragen: Die  
Firma ist erloschen.  
Vörsach, den 11. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Vörsach.** **A. 727.**  
In unter Handelsregister Abteil. B  
Band I D.-3. 19 ist heute bei der  
dortselbst eingetragenen Firma  
**„Kiegelei Brombach“**, Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung, eingetragen  
worden, dass das Stammkapital auf  
Grund des Beschlusses der General-  
versammlung vom 2. Februar 1907  
von 26. Juni 1907 um 10 000 M. erhöht  
wurde und jetzt 30 000 M. beträgt,  
sowie dass der Gesellschaftsvertrag  
vom 28. April 1902 durch Beschluss  
der Generalversammlung vom 26.  
Juni 1907 in einzelnen Punkten ab-  
geändert worden ist.  
Vörsach, den 11. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** **A. 584.**  
Nr. 3863. Zum Handelsregister  
Abt. B Bd. I D.-3. 28, Firma **„Stah-  
werk Mannheim“** in Mannheim,  
wurde heute eingetragen:  
Die Procura des Wilhelm Castendyck  
ist erloschen. Heinrich Kleine, Rheinau,  
ist als Procurist bestellt und be-  
rechtigt, in Gemeinschaft mit einem  
Vorstandsmitgliede oder einem andern  
Procuristen der Gesellschaft diese  
zu vertreten und die Firma zu zeich-  
nen.  
Adolf Wirth ist aus dem Vorstande  
der Gesellschaft ausgeschieden. Carl  
Egger in Mannheim und Wilhelm  
Castendyck in Mannheim sind zu Mit-  
gliedern des Vorstandes bestellt.  
Mannheim, den 28. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **A. 585.**  
Zum Handelsregister A wurde  
heute eingetragen:  
1. Bd. II D.-3. 82, Firma **„Schlig,  
Wadenheim & Co.“** in Mannheim.  
Die Procura des Hermann Janjon  
und die des Paul Nirenheim ist er-  
loschen.  
2. Bd. IV D.-3. 128, Firma **„Ge-  
brüder Krayer“** in Mannheim. Hein-  
rich Krayer, Mannheim, ist als Pro-  
curist bestellt.  
3. Bd. VI D.-3. 89, Firma **„G. G.  
Wahl“** in Mannheim. Die Gesell-  
schaft ist mit Wirkung vom 1. Januar  
1907 aufgelöst und das Geschäft mit  
Aktiven und Passiven und samt der  
Firma auf den Gesellschafter Karl  
Friedrich Wilhelm Bayer als alleinigen  
Inhaber übergegangen.  
4. Bd. VIII D.-3. 14, Firma  
**„Fried. Emmert“** in Mannheim.  
Friedrich Georg Emmert ist gestorben,  
das Geschäft mit Aktiven und Passiven  
und samt der Firma auf seine Witwe  
Elisabeth Katharina geb. Heller in  
Mannheim übergegangen.  
5. Bd. VIII D.-3. 102, Firma  
**„Luise Gründler“** in Rheinau-Stein-  
gelhof. Das Geschäft ist samt der  
Firma von Luise Gründler, jetzt Phi-  
lipp Weg Ehefrau in Radarbischofs-  
heim, auf August Gründler, überge-  
gangen; der Uebergang der in dem  
Betriebe des Geschäfts begründeten  
Forderungen und Verbindlichkeiten ist  
bei dem Erwerbe des Geschäfts durch  
August Gründler ausgeschlossen.  
6. Bd. VIII D.-3. 212, Firma  
**„Dreufus & Mayer-Dintel“**  
in Mannheim. Leopold Mayer-Dintel,  
Mannheim, ist als Einzelprocurist be-  
stellt.  
7. Bd. X D.-3. 163, Firma **„Ger-  
mann Schroter & Co.“** in Mannheim.  
Heinrich Noll ist als Liquidator der  
Gesellschaft ausgeschieden. August  
Frettag, Rechtsanwält in Mannheim,  
ist als Liquidator bestellt.  
8. Bd. XII D.-3. 247, Firma  
**„Hermann Holland“**, Mannheim,  
L 12, 3. Inhaber ist Hermann Hol-  
land, Kaufmann, Mannheim. Ge-  
schäftszweig: Del- und Fettwaren,  
Betrieb technischer Artikel.  
9. Bd. XIII D.-3. 1, Firma **„Han-  
delsgesellschaft Horis Zahn & Co.“**  
Mannheim, H 7, 38. Zweignieder-  
lassung. Hauptort Nürnberg. Inhaber  
ist Friedrich Zahn, Kaufmann,  
Nürnberg, Georg Maier, Nürnberg,  
ist als Procurist bestellt. Geschäfts-  
zweig: Großhandlung.  
Mannheim, den 29. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **A. 586.**  
Nr. 3901. Zum Handelsregister  
Abt. B Bd. VI D.-3. 45 wurde heute  
eingetragen: **„Süddeutsche Dünge-  
gesellschaft mit beschränkter Haftun-  
g vormalis J. F. Lang & Cie., Mann-  
heim“**. Geschäftszweig ist die Her-  
stellung von Düngemitteln, Futtermitteln  
und verwandten Artikeln und sonstigen  
Produkten sowie der Handel mit sol-  
chen, unter der Uebernahme und Fort-  
führung des von Herrn August Lang  
unter der Firma J. F. Lang & Cie.  
betriebenen Geschäfts. Das Grund-  
kapital beträgt 750 000 Mark. Wil-  
helm Berzer, Kaufmann, Mannheim,  
ist zum Geschäftsführer bestellt. Hans  
Schuch, Mannheim, Otto Stäger,  
Mannheim, Hans Wirth, Mannheim,  
sind zu Gesamtprocuristen bestellt und  
berechtigt, je zu zweien die Gesell-  
schaft zu vertreten und die Firma zu  
zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist  
am 27. Mai 1907 festgesetzt. Die  
Gesellschaft hat einen oder mehrere  
Geschäftsführer. Sind mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt, so vertreten sie  
zwei derselben gemeinsam oder einer  
derselben mit einem Procuristen die  
Gesellschaft. Die Gesellschafter August  
Lang und Wilhelm Berzer machen  
keine Voreinlagen. August Lang bringt  
in die Gesellschaft kein von ihm unter  
der Firma J. F. Lang & Cie. in  
Mannheim betriebenes Geschäft mit  
allen Rechten und allen auf 1. Juli  
1907 vorhandenen Aktiven und zu  
Buch stehenden Passiven auf Grund-  
lage einer auf 1. Juli 1907 zu erri-  
chenden Inventur und Bilanz ein. Er  
ist auf Grund dieser Zusage insbeson-  
dere verpflichtet, das Eigentum an den  
zu seinem Geschäft gehörenden Lie-  
genschaften, belegen Rheinau, Lgh.-Nr.  
6955a (Neue Nummer 9464) =

8218 qm Bodenfläche (Terrain nebst  
Gallen, Wortonlage, Schuppen und  
Gleise) und Lagerbuch Nr. 6955a\*  
(jetzt in Nr. 9464 enthalten) = 268  
qm (Baugrund), zusammen 8486  
qm, auf die Gesellschaft zu übertragen.  
Dieses Geschäft wird seitens der  
Gesellschaft zum Werte der Stamm-  
einlage des Herrn August Lang von  
M. 550 000.— und des Herrn Wil-  
helm Berzer von M. 200 000.— über-  
nommen. Herr August Lang erklärt  
ausdrücklich, dass er sein Geschäft auch  
für die Stammeinlage des Herrn  
Wilhelm Berzer in Höhe von M.  
200 000.— der Gesellschaft überträgt;  
Herr Wilhelm Berzer, dass er seine  
Einlage durch diese von Herrn August  
Lang erfolgende Uebertragung seines  
Geschäfts begleite.  
Für die auf 1. Juli 1907 zu er-  
richtende Inventur und Bilanz des  
in die Gesellschaft eingebrachten Ge-  
schäfts kommen folgende Gegenstände  
und bei deren Bewertung die folgen-  
den Grundbücher zur Anwendung:  
1. Anwesen in Rheinau Lgh.-Nr.  
6955a (neu 9464) und Lgh.-Nr.  
6955a\*, jetzt ebenfalls in Nr. 9464  
enthaltend.  
a. Der Boden mit zusammen 8486  
qm wird mit 12 Mark pro Quadrat-  
meter abzüglich 5 Proz. Abschreibung  
und zuzüglich M. 3200.— für Auf-  
füllungskosten berechnet, mithin zu-  
sammen M. 99 040,40.  
b. Für die darauf befindlichen Ge-  
bäude (Lagerhalle, Kantine, Wellblech-  
schuppen und Abort) gilt der Ge-  
schäftspreis, abzüglich der bis 30.  
Juni 1907 erfolgten Abschreibungen,  
mindestens 20 Proz.  
c. Die Gleisanlagen und das Kran-  
gerüst werden zu den Herstellungskosten  
abzüglich einer Abschreibung im gan-  
zen für jene von 5 Proz., für dieses  
von 10 Proz. angenommen.  
d. Zur Einrichtung gehörende Ge-  
genstände und Vorrichtungen (Schlei-  
dermaschine, Anlage für elektrische  
Kraft und Beleuchtung, für Wasser-  
leitung, das Rangierpfl., die Brücken-  
waage usw.) sind zu den Geschäfts-  
kosten abzüglich insgesamt 65 Proz.  
Abschreibung zu bewerten.  
2. Anwesen in Mannheim am Ver-  
bindungskanal.  
a. Die Baukosten, Lagerhalle  
nebst Keller und alle Anbauten und  
Nebengebäude (Bureau usw.), errich-  
tet auf dem vom Großh. Pollstadius  
gepachtetem Terrain, werden zum Ver-  
trage von M. 55 000 eingestellt.  
b. Von den Einrichtungen wird der  
neue elektrische Motor zu den Ge-  
schäftskosten abzüglich 10 Proz. Ab-  
schreibung pro Jahr angenommen.  
Die Schleidermaschine und der Auf-  
zug samt mit Wände, sowie alle we-  
sentlichen Einrichtungsgegenstände sind  
nach dem Werte auf 1. Juli 1907 zu  
schätzen. Gelingt eine Verständigung  
nicht, so entscheidet unter Ausschluß  
des Rechtszugs, ein Schiedsmann.  
Einigen sich beide Seiten nicht auf  
einen solchen, so soll ihn die Handels-  
kammer zu Mannheim ernennen.  
3. Warenvorräte werden zum An-  
schaffungswerte aufgenommen. Ist der  
Marktpreis auf 1. Juli 1907 niedri-  
ger, so diesem.  
Bei der Berechnung des Anschaf-  
fungspreises können Zinsen nur auf  
Vorausbezüge von Salpeter und Am-  
moniak mit 4 Proz. vom Tage der  
Zahlung als berechnet werden. Der  
Marktpreis darf hierdurch keinesfalls  
überschritten werden. Die Speise für  
Auslagen und Verbringen auf Lager  
dürfen 6 Pf. pro 100 kg nicht über-  
steigen. Selbst hergestellte Wässhün-  
ger sind zum Grundpreise der dazu  
verwandten Rohstoffe zuzüglich effec-  
tiver Misch- und sonstigen Kosten, die  
der Einfachheit halber mit insgesamt  
15 Pf. pro 100 kg angenommen werden  
dürfen, einzuschlagen. Irrendwelse Ge-  
neralinsuchen und Abschreibungsan-  
teile dürfen nicht gerechnet werden.  
4. Werkzeuge und Geräte, Bureau-  
einrichtungen und Bekarfsartikel sind,  
soweit sie nicht unter Ziffer 1 und 2  
fallen, zu ihrem auf 1. Juli durch  
Schätzung festgestellten Werte auf-  
zuschlagen. Die Schätzung der Bureau-  
einrichtung kann in Rausch und Wa-  
gen erfolgen. Für Impressen wird  
nichts vergütet. Die Bestimmung zu  
Ziffer 2b findet auch hier Anwendung.  
5. Ausstände sind in buchmäßiger  
Höhe auf 1. Juli 1907 einzuschlagen.  
6. Als Passiven sind von der Ge-  
sellschaft alle auf 1. Juli 1907 vor-  
handenen und zu Buch stehenden Ge-  
schäftsschulden aufzunehmen. Soweit  
im Vorstehenden keine besonderen Ab-  
reden getroffen sind, gelten die all-  
gemeinen Vorschriften des Gesetzes  
betr. Die G. m. b. H. und das R.G.B.  
über die Errichtung von Bilanzen,  
Laufende, nicht erfüllte Verträge, ins-  
besondere Ein- und Verkäufe, werden  
von der Gesellschaft übernommen.  
Eine Vergütung hierfür erhält weder  
Herr Lang noch die Gesellschaft.  
Bekanntmachungen der Gesellschaft  
erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Mannheim, den 1. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

Wert Mannheim“ in Mannheim,  
wurde heute eingetragen:  
Die Procura des Wilhelm Castendyck  
ist erloschen. Heinrich Kleine, Rheinau,  
ist als Procurist bestellt und be-  
rechtigt, in Gemeinschaft mit einem  
Vorstandsmitgliede oder einem andern  
Procuristen der Gesellschaft diese  
zu vertreten und die Firma zu zeich-  
nen.  
Adolf Wirth ist aus dem Vorstande  
der Gesellschaft ausgeschieden. Carl  
Egger in Mannheim und Wilhelm  
Castendyck in Mannheim sind zu Mit-  
gliedern des Vorstandes bestellt.  
Mannheim, den 28. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **A. 585.**  
Zum Handelsregister A wurde  
heute eingetragen:  
1. Bd. II D.-3. 82, Firma **„Schlig,  
Wadenheim & Co.“** in Mannheim.  
Die Procura des Hermann Janjon  
und die des Paul Nirenheim ist er-  
loschen.  
2. Bd. IV D.-3. 128, Firma **„Ge-  
brüder Krayer“** in Mannheim. Hein-  
rich Krayer, Mannheim, ist als Pro-  
curist bestellt.  
3. Bd. VI D.-3. 89, Firma **„G. G.  
Wahl“** in Mannheim. Die Gesell-  
schaft ist mit Wirkung vom 1. Januar  
1907 aufgelöst und das Geschäft mit  
Aktiven und Passiven und samt der  
Firma auf den Gesellschafter Karl  
Friedrich Wilhelm Bayer als alleinigen  
Inhaber übergegangen.  
4. Bd. VIII D.-3. 14, Firma  
**„Fried. Emmert“** in Mannheim.  
Friedrich Georg Emmert ist gestorben,  
das Geschäft mit Aktiven und Passiven  
und samt der Firma auf seine Witwe  
Elisabeth Katharina geb. Heller in  
Mannheim übergegangen.  
5. Bd. VIII D.-3. 102, Firma  
**„Luise Gründler“** in Rheinau-Stein-  
gelhof. Das Geschäft ist samt der  
Firma von Luise Gründler, jetzt Phi-  
lipp Weg Ehefrau in Radarbischofs-  
heim, auf August Gründler, überge-  
gangen; der Uebergang der in dem  
Betriebe des Geschäfts begründeten  
Forderungen und Verbindlichkeiten ist  
bei dem Erwerbe des Geschäfts durch  
August Gründler ausgeschlossen.  
6. Bd. VIII D.-3. 212, Firma  
**„Dreufus & Mayer-Dintel“**  
in Mannheim. Leopold Mayer-Dintel,  
Mannheim, ist als Einzelprocurist be-  
stellt.  
7. Bd. X D.-3. 163, Firma **„Ger-  
mann Schroter & Co.“** in Mannheim.  
Heinrich Noll ist als Liquidator der  
Gesellschaft ausgeschieden. August  
Frettag, Rechtsanwält in Mannheim,  
ist als Liquidator bestellt.  
8. Bd. XII D.-3. 247, Firma  
**„Hermann Holland“**, Mannheim,  
L 12, 3. Inhaber ist Hermann Hol-  
land, Kaufmann, Mannheim. Ge-  
schäftszweig: Del- und Fettwaren,  
Betrieb technischer Artikel.  
9. Bd. XIII D.-3. 1, Firma **„Han-  
delsgesellschaft Horis Zahn & Co.“**  
Mannheim, H 7, 38. Zweignieder-  
lassung. Hauptort Nürnberg. Inhaber  
ist Friedrich Zahn, Kaufmann,  
Nürnberg, Georg Maier, Nürnberg,  
ist als Procurist bestellt. Geschäfts-  
zweig: Großhandlung.  
Mannheim, den 29. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** **A. 586.**  
Nr. 3901. Zum Handelsregister  
Abt. B Bd. VI D.-3. 45 wurde heute  
eingetragen: **„Süddeutsche Dünge-  
gesellschaft mit beschränkter Haftun-  
g vormalis J. F. Lang & Cie., Mann-  
heim“**. Geschäftszweig ist die Her-  
stellung von Düngemitteln, Futtermitteln  
und verwandten Artikeln und sonstigen  
Produkten sowie der Handel mit sol-  
chen, unter der Uebernahme und Fort-  
führung des von Herrn August Lang  
unter der Firma J. F. Lang & Cie.  
betriebenen Geschäfts. Das Grund-  
kapital beträgt 750 000 Mark. Wil-  
helm Berzer, Kaufmann, Mannheim,  
ist zum Geschäftsführer bestellt. Hans  
Schuch, Mannheim, Otto Stäger,  
Mannheim, Hans Wirth, Mannheim,  
sind zu Gesamtprocuristen bestellt und  
berechtigt, je zu zweien die Gesell-  
schaft zu vertreten und die Firma zu  
zeichnen. Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist  
am 27. Mai 1907 festgesetzt. Die  
Gesellschaft hat einen oder mehrere  
Geschäftsführer. Sind mehrere Ge-  
schäftsführer bestellt, so vertreten sie  
zwei derselben gemeinsam oder einer  
derselben mit einem Procuristen die  
Gesellschaft. Die Gesellschafter August  
Lang und Wilhelm Berzer machen  
keine Voreinlagen. August Lang bringt  
in die Gesellschaft kein von ihm unter  
der Firma J. F. Lang & Cie. in  
Mannheim betriebenes Geschäft mit  
allen Rechten und allen auf 1. Juli  
1907 vorhandenen Aktiven und zu  
Buch stehenden Passiven auf Grund-  
lage einer auf 1. Juli 1907 zu erri-  
chenden Inventur und Bilanz ein. Er  
ist auf Grund dieser Zusage insbeson-  
dere verpflichtet, das Eigentum an den  
zu seinem Geschäft gehörenden Lie-  
genschaften, belegen Rheinau, Lgh.-Nr.  
6955a (Neue Nummer 9464) =

8218 qm Bodenfläche (Terrain nebst  
Gallen, Wortonlage, Schuppen und  
Gleise) und Lagerbuch Nr. 6955a\*  
(jetzt in Nr. 9464 enthalten) = 268  
qm (Baugrund), zusammen 8486  
qm, auf die Gesellschaft zu übertragen.  
Dieses Geschäft wird seitens der  
Gesellschaft zum Werte der Stamm-  
einlage des Herrn August Lang von  
M. 550 000.— und des Herrn Wil-  
helm Berzer von M. 200 000.— über-  
nommen. Herr August Lang erklärt  
ausdrücklich, dass er sein Geschäft auch  
für die Stammeinlage des Herrn  
Wilhelm Berzer in Höhe von M.  
200 000.— der Gesellschaft überträgt;  
Herr Wilhelm Berzer, dass er seine  
Einlage durch diese von Herrn August  
Lang erfolgende Uebertragung seines  
Geschäfts begleite.  
Für die auf 1. Juli 1907 zu er-  
richtende Inventur und Bilanz des  
in die Gesellschaft eingebrachten Ge-  
schäfts kommen folgende Gegenstände  
und bei deren Bewertung die folgen-  
den Grundbücher zur Anwendung:  
1. Anwesen in Rheinau Lgh.-Nr.  
6955a (neu 9464) und Lgh.-Nr.  
6955a\*, jetzt ebenfalls in Nr. 9464  
enthaltend.  
a. Der Boden mit zusammen 8486  
qm wird mit 12 Mark pro Quadrat-  
meter abzüglich 5 Proz. Abschreibung  
und zuzüglich M. 3200.— für Auf-  
füllungskosten berechnet, mithin zu-  
sammen M. 99 040,40.  
b. Für die darauf befindlichen Ge-  
bäude (Lagerhalle, Kantine, Wellblech-  
schuppen und Abort) gilt der Ge-  
schäftspreis, abzüglich der bis 30.  
Juni 1907 erfolgten Abschreibungen,  
mindestens 20 Proz.  
c. Die Gleisanlagen und das Kran-  
gerüst werden zu den Herstellungskosten  
abzüglich einer Abschreibung im gan-  
zen für jene von 5 Proz., für dieses  
von 10 Proz. angenommen.  
d. Zur Einrichtung gehörende Ge-  
genstände und Vorrichtungen (Schlei-  
dermaschine, Anlage für elektrische  
Kraft und Beleuchtung, für Wasser-  
leitung, das Rangierpfl., die Brücken-  
waage usw.) sind zu den Geschäfts-  
kosten abzüglich insgesamt 65 Proz.  
Abschreibung zu bewerten.  
2. Anwesen in Mannheim am Ver-  
bindungskanal.  
a. Die Baukosten, Lagerhalle  
nebst Keller und alle Anbauten und  
Nebengebäude (Bureau usw.), errich-  
tet auf dem vom Großh. Pollstadius  
gepachtetem Terrain, werden zum Ver-  
trage von M. 55 000 eingestellt.  
b. Von den Einrichtungen wird der  
neue elektrische Motor zu den Ge-  
schäftskosten abzüglich 10 Proz. Ab-  
schreibung pro Jahr angenommen.  
Die Schleidermaschine und der Auf-  
zug samt mit Wände, sowie alle we-  
sentlichen Einrichtungsgegenstände sind  
nach dem Werte auf 1. Juli 1907 zu  
schätzen. Gelingt eine Verständigung  
nicht, so entscheidet unter Ausschluß  
des Rechtszugs, ein Schiedsmann.  
Einigen sich beide Seiten nicht auf  
einen solchen, so soll ihn die Handels-  
kammer zu Mannheim ernennen.  
3. Warenvorräte werden zum An-  
schaffungswerte aufgenommen. Ist der  
Marktpreis auf 1. Juli 1907 niedri-  
ger, so diesem.  
Bei der Berechnung des Anschaf-  
fungspreises können Zinsen nur auf  
Vorausbezüge von Salpeter und Am-  
moniak mit 4 Proz. vom Tage der  
Zahlung als berechnet werden. Der  
Marktpreis darf hierdurch keinesfalls  
überschritten werden. Die Speise für  
Auslagen und Verbringen auf Lager  
dürfen 6 Pf. pro 100 kg nicht über-  
steigen. Selbst hergestellte Wässhün-  
ger sind zum Grundpreise der dazu  
verwandten Rohstoffe zuzüglich effec-  
tiver Misch- und sonstigen Kosten, die  
der Einfachheit halber mit insgesamt  
15 Pf. pro 100 kg angenommen werden  
dürfen, einzuschlagen. Irrendwelse Ge-  
neralinsuchen und Abschreibungsan-  
teile dürfen nicht gerechnet werden.  
4. Werkzeuge und Geräte, Bureau-  
einrichtungen und Bekarfsartikel sind,  
soweit sie nicht unter Ziffer 1 und 2  
fallen, zu ihrem auf 1. Juli durch  
Schätzung festgestellten Werte auf-  
zuschlagen. Die Schätzung der Bureau-  
einrichtung kann in Rausch und Wa-  
gen erfolgen. Für Impressen wird  
nichts vergütet. Die Bestimmung zu  
Ziffer 2b findet auch hier Anwendung.  
5. Ausstände sind in buchmäßiger  
Höhe auf 1. Juli 1907 einzuschlagen.  
6. Als Passiven sind von der Ge-  
sellschaft alle auf 1. Juli 1907 vor-  
handenen und zu Buch stehenden Ge-  
schäftsschulden aufzunehmen. Soweit  
im Vorstehenden keine besonderen Ab-  
reden getroffen sind, gelten die all-  
gemeinen Vorschriften des Gesetzes  
betr. Die G. m. b. H. und das R.G.B.  
über die Errichtung von Bilanzen,  
Laufende, nicht erfüllte Verträge, ins-  
besondere Ein- und Verkäufe, werden  
von der Gesellschaft übernommen.

**Mannheim.** R. 583.  
Zum Handelsregister B Band III O.-Z. 11. Firma „Badische Süd- und Mitversicherungsgesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Paul Dumde, Generaldirektor, Frankfurt a. M., ist zum weiteren Mitgliede des Vorstandes bestellt. Jeder der beiden Vorstandsmitglieder ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Das Grundkapital ist um 1 000 000 M. erhöht und beträgt jetzt 5 000 000 M.  
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 24. April 1907 wurde § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft), § 6 Abs. 2 und 3 sowie § 11 des Gesellschaftsvertrags abgeändert.  
Mannheim, den 20. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** R. 679.  
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
1. Vd. I O.-Z. 94. Firma **Wilhelm Egen, vormals J. Rothwurf**, in Mannheim: Die Firma ist geändert in **J. Rothwurf Nachf. Ludwig Schöener**. Das Geschäft ist mit Aktien von Edmund Allig auf Ludwig Schöener, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, der es unter der Firma „J. Rothwurf Nachf. Ludwig Schöener“ weiterführt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Ludwig Schöener ausgeschlossen.  
2. Vd. II O.-Z. 112. Firma **C. Reinhas** in Mannheim. Die Prokura des Emil Reinhas ist erloschen. Gustav Reinhas in Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
3. Vd. III O.-Z. 228. Firma „**Max Schumann**“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Das unter der

Firma **Max Schumann** in Mannheim betriebene Geschäft ist mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf August Krieger, Kaufmann in Mannheim, übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft weiterführen. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1907 begonnen.  
Die Prokura des August Krieger ist erloschen.  
Geschäftszweig: Holzhandlung in groß.  
4. Vd. V O.-Z. 30. Firma **Lehmann & Schmidt** in Mannheim. Die Firma ist erloschen.  
5. Vd. V O.-Z. 139. Firma **Johann Kadel** in Mannheim. Das Geschäft ist samt der Firma von Johann Kadel auf seine Ehefrau Franziska geb. Hellinger übergegangen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Franziska Kadel ausgeschlossen. Johann Kadel ist als Prokurist bestellt.  
6. Vd. VIII O.-Z. 195. Firma „**Roether & Sonne**“ in Mannheim. Adolf Josef Reuberger, Mannheim, ist als Einzelprokurist bestellt.  
7. Vd. XIII O.-Z. 2. **Meinische Holzwaren-Manufaktur S. Eidenbaum & Co.**, Mannheim A 2, 3. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Eallh Eidenbaum, Kaufmann, Mannheim, und Wilhelm Weil, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1907 begonnen.  
Geschäftszweig: Handel in Schreibereierzeugnissen.  
8. Vd. XIII O.-Z. 3. **Alfred Fränkel**, Kommandit-Gesellschaft, Mannheim. Zweigniederlassung. Hauptgeschäftszweig: (Ungarn). Kommanditgesellschaft.

Persönlich haftender Gesellschafter ist Alfred Fränkel, Fabrikant, Lemmer.  
Die Gesellschaft hat einen Kommanditisten. Kaspar Benedict in Lemmer ist als Prokurist bestellt.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1902 begonnen. Geschäftszweig: Handel in Schuhwaren.  
Mannheim, den 4. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mehrfach.** R. 622.  
In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde eingetragen:  
1. Zu O.-Z. 17 — Firma **Andreas Rober, Hut- und Schuhwarengeschäft, Mehrfach** — Die Firma ist erloschen.  
2. O.-Z. 90: Firma: **Friedrich Rober, Mehrfach**. Inhaber: Friedrich Rober, Hut- und Schuhwarengeschäft, Mehrfach.  
Mehrfach, den 4. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Neustadt.** R. 581.  
Zu O.-Z. 101 des Handelsregisters Abt. A, Firma **Taschenfabrik Tram, Alois Morath, Neustadt** (Schw.), wurde heute eingetragen: Dem Kaufmann Walter Schenk in Neustadt ist Prokura erteilt.  
Neustadt, den 4. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** R. 582.  
In das Handelsregister A wurde heute zu Firma **Mag Vent** in Offenburg eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft hat sich mit Wirkung vom 30. Juni 1907 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Die Liquidation ist bereits erledigt durch Verteilung der Aktien und Passiven unter die beiden bisherigen Gesellschafter.  
Offenburg, den 5. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Radolfzell.** R. 558.  
In das Handelsregister Abt. A ist heute eingetragen worden bei O.-Z. 211 die Firma: **Karl Straub, Sägewerk und Holzhandlung**, mit dem Sitz in Rietsingen bei Sigmaringen, und als deren Inhaber Karl Straub, Sägewerksbesitzer in Rietsingen. Dem Kaufmann Otto Billinger ist Prokura erteilt.  
Radolfzell, den 27. Juni 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** R. 680.  
Zum Handelsregister Abteilung A Band I O.-Z. 101: Firma **Wilhelm Sechtel, Tegernau**, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Schopfheim I. W., den 9. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** R. 647.  
In das Handelsregister B O.-Z. 14 wurde zu der Firma **Schwarzwälder Steinaufabrik, A.-G.**, in Hornberg heute eingetragen: Hermann Klenke ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Techniker Kuno Feist in Hornberg zum Vorstandsmitglied bestellt.  
Triberg, den 8. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** R. 721.  
In das Handelsregister B O.-Z. 15 zu der Firma **Kaiser, Berneth & Cie., G. m. b. H.** in Triberg mit Zweigniederlassung in Schenkbach, wurde heute eingetragen: Nach dem Beschluß der Gesellschafter vom 2. Juli 1907 ist alleiniger Sitz der Firma seit 1. Juli 1907 **Schenkbach**.  
Triberg, den 9. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** R. 606.  
In das Handelsregister Abteilung A wurde zur Ordnungszahl 220 (Firma

**Gottlieb Leitzsch** in Willingen) eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Willingen, den 1. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Weinheim.** R. 633.  
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 225 wurde eingetragen: Die Firma „**Th. Bösch & Co.**“ in Weinheim. Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft, welche am 1. Juli 1907 begonnen und ihren Sitz in Weinheim hat, sind: Kaufmann Theodor Bösch in Weinheim und Rentner Heinrich Andries in Riefeld. Angegebener Geschäftszweig: Stuhlfabrik.  
Weinheim, den 9. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht I.

**Wiesbaden.** R. 604.  
Im Genossenschaftsregister Bd. I O.-Z. 19 wurde zur Firma „**Ländlicher Creditverein St. Jgen, e. G. m. u. H.**“ in St. Jgen, eingetragen: Jakob Laub und Philipp Klotz sind aus dem Vorstand ausgeschieden und Johannes Steinmann, Peter, und Philipp Gerh. Maurer, beide in St. Jgen, in den Vorstand gewählt.  
Wiesbaden, den 3. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** R. 603.  
In das Genossenschaftsregister ist zu Band I O.-Z. 34 Seite 325/26 zum **Landwirtschaftlichen Consumverein und Abfallverein**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, in Friedrichstal eingetragen: Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 9. und 23. Juni 1907 aufgelöst. Sächselmeister Albert Calmege und Landwirt Theodor Sig. Gorenflo in Friedrichstal sind als Liquidatoren bestellt.  
Karlsruhe, den 5. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht III.

**Bürgerliche Rechtsstreite**

**Öffentliche Zustellung einer Klage.** R. 595.2 Nr. 8872. **Offenburg.**  
Die Ehefrau des Fabrikarbeiters **Nicolaus Weiler**, Antoinette geb. Richter, in Obernheim, Projektsbevollmächtigter Rechtsanwalt Gebhardt, klagt gegen ihren gen. Ehemann, zuletzt in Jahr, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage, die zwischen dem Streitenden am 16. November 1891 zu Obernheim geschlossene Ehe aus Verstoß des Beklagten zu scheiden und diesem die Kosten des Rechtsstreits aufzulegen.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf.  
**Freitag den 8. November 1907, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu befehlen.  
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Offenburg, den 6. Juli 1907.  
Helmig, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.** R. 550.2 Nr. 14 878. **Offenburg.**  
Die **Berta Emig** und deren am 20. März 1906 geborenes Kind **Karl Emig**, beide in Karlsruhe, letzterer vertreten durch seine Mutter als Vormünderin, klagen gegen den an unbekanntem Ort abwesenden **Maler Karl Lebras** aus Carlouis, zuletzt in Appenweier wohnhaft, wegen Unterhalts, mit dem Antrag auf Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 98 Mark nebst 4% Zins hieraus vom Klageaufstellungszeitpunkt an die Kindsmutter als Wochenentgelt. Unterhaltskosten für die 6 Wochen seit der Entbindung und monatlich 20 Mark seit Geburt des Kindes bis zu dessen vollendetem 16. Lebensjahr an dem Kind, in Vierteljahresraten, jeweils voranzahlbar auf 20. März, 20. Juni, 20. September, 20. Dezember, die schon rückständigen Beträge sofort, und zwar an die jeweilige Vormünderin des Kindes. Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Offenburg auf.  
**Montag den 28. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr,** zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Offenburg, den 21. Juni 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: **Ehl.**

**Bekanntmachung.** R. 747. **Karlsruhe.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Maurermeisters Leo Mühl** in Durlach soll die Schlussverteilung erfolgen.  
Dazu sind 8527.48 M. verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrag von 46 405.82 M., darunter bevorrechtigte im Betrag von 968.52 M.  
Karlsruhe, den 15. Juli 1907.  
Der Konkursverwalter: **Dr. Goldschmidt, Rechtsanwalt.**

**Konkursöffnung.** R. 722. Nr. 6269. **Schönau i. R.**  
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Verthold Sablaj** in Schönau ist heute am 12. Juli 1907, vormittags halb 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden, da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit und Zahlungsunfähigkeit dargetan und die Konkursöffnung beantragt hat.  
Kaufmann Anton Falter dahier ist zum Konkursverwalter ernannt worden.  
Konkursforderungen sind bis zum 1. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befestigung eines Gläubigerausschusses und einleitendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
**Donnerstag den 8. August 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
**Donnerstag den 22. August 1907, vormittags 9 1/2 Uhr.**  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verpacken oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. August 1907 Anzeige zu machen.  
Schönau i. R., 12. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: **Ruch.**

**Zwangsvollstreckung.** R. 504.3.2 Nr. 1999. **Gernsbach.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gernsbach belegenden, im Grundbuche von Gernsbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Audolf Mayer**, Holzhändler in Scheuern, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am  
**Freitag den 2. August 1907, vormittags 9 1/2 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen — versteigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 1907 in das Grundbuche eingetragen worden.  
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.  
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.  
**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**  
Grundbuch von Gernsbach, Band 30, Blatt 22, Bestandsverzeichnis I.  
1. Lgh.-Nr. 2598, 28 a 75 qm Hofreite, Wiese und Oedung im Klingel. Auf der Hofreite steht eine Sägmühle. . . 90 000 M.  
2. Lgh.-Nr. 2601, 22 a 52 qm Hofreite, Hausgarten, Grasland, Mühlkanal und odes Vorland im Klingel. Auf der Hofreite steht eine Sägmühle. . . 90 000 M.  
3. Lgh.-Nr. 2603, 12 a 18 qm Hofreite im Klingel.  
Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken Keller. . . 20 000 M.  
zusammen 90 000 M.  
Gernsbach, den 10. Mai 1907.  
**Großh. Notariat Gernsbach als Vollstreckungsgericht.**  
**Schweizer.**

**Vermittelte Bekanntmachungen.**  
**Steinlieferung zum Rheinbau.**  
Die **Großh. Rheinbau-Inspektion** Freiburg vergibt mit vierwöchentlicher Zuschlagsfrist die Lieferung von ca. 7000 cbm Bruchstein zum Rheinbau auf die Lagerplätze und Uferbauten des Bezirks in öffentlicher Verhandlung. Maßgebend für die Verbindung ist die Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907. Angebote mit der Losnummer und der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen, sind unter Vernichtung der aufliegenden Formulare postfrei und verschlossen, bis Freitag den 26. Juli 1907 auf dem Geschäftszimmer der Inspektion (Hörnlestraße 16) einzureichen. Die Verhandlung zur Eröffnung der Angebote findet für die Losse von Schutterinsel bis Neuenburg Samstag den 27. Juli 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, im Büchendienstgebäude bei Neuenburg, für die übrigen Losse am gleichen Tage, mittags 12 Uhr, im Geschäftszimmer des Kammermeisters in Briefschloß statt.  
Die nähere Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer der Großh. Rheinbau-Inspektion wie bei den Kammermeistern eingesehen werden.

**Bauarbeiten-Bergebung.**  
Zur Errichtung eines **Bahnwartshauses** auf **Barthplatz 180** der Hauptbahn, bei **Walsch**, sollen in öffentlichem Wettbewerbe vergeben werden:  
a. bei Km. 8,266 oberhalb Station Söllingen,  
b. bei Km. 17,620 oberhalb Station Willingen,  
in getrennten Losen zu vergeben. Bedingungen und Pläne können auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in Durlach, oder beim Bahnmeister in Willingen eingesehen werden, wo auch Angebotsformulare

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**

Nachhergezeichnete Bauarbeiten zur Erstellung einer Holztrudenanlage in der Hauptwerkstätte hier sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Vergabungsverfahren vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeit,  
2. Zementarbeit,  
3. Steinhauerarbeit (Bad. Material, rote Steine),  
4. Zimmerarbeit,  
5. Flechenerarbeit,  
6. Schlofferarbeit,  
7. Glaserarbeit,  
8. Anstreicherarbeit,  
9. Pfliesterarbeit.  
Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach auswärtig berichtigt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, auf.  
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Holztrudenanlage in der Hauptwerkstätte, Angebot auf . . . . .“ versehen, spätestens bis **Dienstag den 23. Juli 1907, nachmittags 5 Uhr**, bei unterzeichneter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzureichen.  
Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe, den 10. Juli 1907.  
Großh. Rheinbauinspektion. I.

**Vergabung von eisernen Einfriedigungen.**

Die Lieferung und Aufstellung von eisernen Einfriedigungen zur Durchführung der Bahnsektore auf den Stationen **Willingen** und **Donauwörth** sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verfügung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 vergeben werden.  
a. 117 Ibd. m Pflasterriefriedigung aus Formeisen, I. W. = 0,85 m.  
b. 9 Schiebepore für Pflasterriefriedigung aus Formeisen, I. W. = 1,70 m.  
c. 3 Doppelschiebepore für Pflasterriefriedigung aus Formeisen, I. W. = 1,70 m.  
d. 4 Doppeldrehtore für Pflasterriefriedigung aus Formeisen, I. W. = 2,50 m.  
Die Bedingungen und Zeichnungen liegen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf und werden dort auch die für die Angebote zu verwendenden Arbeitsverzeichnisse abgegeben.  
Eine Zusammenfassung der Bedingungen, Zeichnungen und Arbeitsverzeichnisse nach auswärtig berichtigt nicht statt.  
Angebote sind frei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Dienstag den 23. Juli, abends 5 Uhr**, einzureichen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.  
Willingen, den 9. Juli 1907.  
Großh. Rheinbauinspektion.

**Tiefbauarbeiten.**

Nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 haben wir die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten der Fußwegunterführungen von 1,5 m lichter Weite  
a. bei Km. 8,266 oberhalb Station Söllingen,  
b. bei Km. 17,620 oberhalb Station Willingen,  
in getrennten Losen zu vergeben. Bedingungen und Pläne können auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in Durlach, oder beim Bahnmeister in Willingen eingesehen werden, wo auch Angebotsformulare

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**

Nachhergezeichnete Bauarbeiten zur Erstellung einer Holztrudenanlage in der Hauptwerkstätte hier sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Vergabungsverfahren vergeben werden:  
1. Grab- und Maurerarbeit,  
2. Zementarbeit,  
3. Steinhauerarbeit (Bad. Material, rote Steine),  
4. Zimmerarbeit,  
5. Flechenerarbeit,  
6. Schlofferarbeit,  
7. Glaserarbeit,  
8. Anstreicherarbeit,  
9. Pfliesterarbeit.  
Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach auswärtig berichtigt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, auf.  
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Holztrudenanlage in der Hauptwerkstätte, Angebot auf . . . . .“ versehen, spätestens bis **Dienstag den 23. Juli 1907, nachmittags 5 Uhr**, bei unterzeichneter Stelle, Bahnhofstraße 9, einzureichen.  
Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Karlsruhe, den 10. Juli 1907.  
Großh. Rheinbauinspektion. I.

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**

Zur Erstellung eines Dienstwohngebäudes in Willerdingen sind nachhergezeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlichlich zu vergeben.  
R. 564.2  
1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,  
2. Zimmerarbeiten,  
3. Schieberarbeiten,  
4. Flechenerarbeiten,  
5. Dachdeckerarbeiten.  
Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstr. 11, 3. Stock, zur Einsicht auf, wofolbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zusammenfassung nach auswärtig berichtigt nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens **Montag den 22. Juli 1907, vormittags 11 Uhr**, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf . . . . .“ versehen zum Bahnhofsmeistergebäude auf Station Willerdingen“ versehen, ander einzuwenden.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Durlach, den 4. Juli 1907.  
Großh. Rheinbauinspektion.

**Vergabung von Hochbauarbeiten.**

Zur Erstellung eines Dienstwohngebäudes in Willerdingen sind nachhergezeichnete Bauarbeiten gemäß Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlichlich zu vergeben.  
R. 564.2  
1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,  
2. Zimmerarbeiten,  
3. Schieberarbeiten,  
4. Flechenerarbeiten,  
5. Dachdeckerarbeiten.  
Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstr. 11, 3. Stock, zur Einsicht auf, wofolbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Zusammenfassung nach auswärtig berichtigt nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens **Montag den 22. Juli 1907, vormittags 11 Uhr**, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf . . . . .“ versehen zum Bahnhofsmeistergebäude auf Station Willerdingen“ versehen, ander einzuwenden.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Durlach, den 4. Juli 1907.  
Großh. Rheinbauinspektion.

**Statt jeder besonderen Mitteilung.**

**Todes-Anzeige.**

Gestern, Sonntag, früh halb 2 Uhr entriss mir der Tod meine geliebte Frau

**Luise geb. Wachter**

Karlsruhe, Heidelberg, den 15. Juli 1907.

**Dr. Robert Leimbach,**  
zugleich im Namen der Geschwister  
**Dr. Wilhelm Wachter**  
**Marie Wachter**  
**Wilhelmine Wachter.**

Blumenspenden und Trauerbesuche bitten wir zu unterlassen.  
Feuerbestattung findet Dienstag den 16. d. Mts., nachmittags 4 Uhr in Heidelberg, statt.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe**

Soeben erschien:

**Das Reichs-Erbschaftssteuergesetz**

vom 3. Juni 1906

nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats und der badischen Vollzugsverordnung

Erläutert von  
**Emil Zimmermann**  
Geh. Finanzrat

Preis kartoniert Mark 2.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Der Firma  
**Breining & Sohn, Karlsruhe**  
Zähringerst. 110

Spezialgeschäft für Bedachungen

übertragen wir das **Ausführungsrecht** unseres

**dreifachen imprägnierten Pappolein-Klebedaches**

mit aufgepresster Kiesschicht, D.R.W.Z. Nr. 17467 für Karlsruhe und Umgebung. R 599.2.2

**Dessauer Dachpappen- u. Teerprodukten-Fabrik**  
Röpert & Mathis, Dessau.

**Wer bauen will**

oder wer schadhafte Zink-, Holzzement- oder Pappdächer umändern will, der verwende

**dreifaches Pappolein-Klebedach**

mit feststehender Kiesschicht.

Die Vorzüge des Pappolein-Klebedaches (D.R.W.Z. 17467) sind:

- Leichtes Gewicht** Das Pappolein-Klebedach wiegt nur den siebenten Teil eines Holzzementdaches.
- Feuersicher** Das Pappolein-Klebedach ist mit aufgepresster, feststehender Kiesschicht bedeckt.
- Wegfallen des Teerens** Das Pappolein-Klebedach bedarf keiner Wartung.
- Kein Abtropfen** Also nicht wie bei Pappdächern.
- Kein Geruch** Das Material ist frei von Teersäure und nach fertiggestellter Eindeckung geruchlos.
- Keine Reparaturen** Die Hitze im Sommer übt keinen schädlichen Einfluss aus.
- Billiger Preis** Halb so teuer wie Zinkdach.

Bereits ausgeführt 1 Million Quadratmeter und 250000 Quadratmeter bei Staatsbehörden.

Alleiniges Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgegend:

**Breining & Sohn, Karlsruhe, Zähringerst. 110.**

Bedachungsgeschäft für Schiefer, Ziegel, Pappen etc. Installation u. Blechnerei.  
Referenzen nach Wunsch Prospekt gratis und franko

**Stadtgarten-Theater**

Karlsruhe.

Montag den 15. Juli 1907

**Die lustige Witwe**

Operette in 3 Akten.

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Schriesheim** bel Heidelberg

**Sanatorium Stammberg**  
für Damen des gebildeten Mittelstandes  
M. S. - Nr. 330 u. Tel. Sommer- u. Winterkur

Prospekt d. leit. Arzt  
**Dr. Schütz.**

**Ende dieser Woche Ziehung**

der beliebten **Micengeldlose** à 2 M. u. **Zuvalidengeldlose** à 1 M., später **Pfäzler, Kaffater, Engen r. Weimar** sowie **Armer- u. Marineloise**, deren Gewinne größtenteils in bar bestehen, à 1 M., 11 St. 10 M., erhältlich bei

**Carl Götz**  
Sobelsstraße 11/15 Karlsruhe.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Öffentliche Zustellung.  
A.507.2. Nr. 18 936. Baden. In Sachen der Klara Knöbel von Wollersingen, vertreten durch den Vormund Severin Knöbel dajelbit, dieser vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Weiß in Baden, gegen Johann Hunter, Wäcker in Baden, jetzt ohne bekannten Aufenthaltsort, wegen Unterhalts, ladet die Klägerin den Beklagten anderweit zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits als Ferienfache vor das Großh. Amtsgericht dahier auf **Freitag den 23. August 1907, vormittags 1/2 10 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dies bekannt gemacht. Baden, den 4. Juli 1907.  
Matt,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Öffentliche Zustellung.**  
A.618.2. Nr. 21 204. Heidelberg. Die Aktienbrauerei Gluf in Heilbronn, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Fürtt hier, klagt gegen den Wirt Max Strube, früher zu Heidelberg, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, aus Kauf von Bier vom laufenden Jahre mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten

- zur Zahlung von 39 M. 23 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen seit dem 10. April 1907,
- zur Einwilligung, daß die Klägerin obigen Betrag aus dem Guthaben des Beklagten bei der Sparkasse Freiburg i. S. worüber der Beklagte der Klägerin das Sparkastensbuch übergeben hat, erhebe,
- zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg, Zimmer 21, auf **Freitag den 18. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Heidelberg, den 3. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Würth.

**Öffentliche Zustellung.**  
A.619.2. Nr. 21 046. Heidelberg. Der Küchenschef Hugo Clement in Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt Landfried in Heidelberg, klagt gegen den Wirt Max Strube, früher in Heidelberg, jetzt an unbekanntem Ort sich aufhaltend, aus Dienstvertrag, inhaltlich dessen Beklagter dem Kläger an Lohn und Verköstigung zeitlich 152,50 Mark zu zahlen verpflichtet sei, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 152,50 Mark nebst 4 Proz. Zins vom Tage der Klageaufstellung und vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urteils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Heidelberg, Zimmer 21, auf **Dienstag den 20. August 1907, vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Heidelberg, den 3. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Würth.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
A.610.2. Nr. 13 599. Karlsruhe. Der Privatmann Christian Schmidt und dessen Ehefrau Katharina geb. Fehler zu Karlsruhe, Ludwig Wilhelmstraße 5, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe — klagen gegen den Kohlen- und Spezereihändler Ludwig Hühner und dessen Ehefrau Frieda geb. Hühner, früher zu Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund unter der Behauptung, daß die Kläger durch arglistige Täuschung seitens der Beklagten, sowie infolge Irrtums über die Kreditwürdigkeit derselben bestimmt worden seien, von den Beklagten das Grundstück in Karlsruhe, Gerwigstraße 48, zu kaufen und sich auflassen zu lassen und daß dieser Kauf angefochten worden sei, mit dem Antrage auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil:

- Es wird festgestellt, daß die seitens des Klägers den Beklagten gegenüber erklärte Anschaffung des unter Nr. 18. Mai 1907 abgeschlossenen Kaufvertrags und der damit verbundenen Auflassungserklärung infolge Irrtums und arglistiger Täuschung begründet, und daß demzufolge das angefochtene Rechtsgeschäft als vom Anfang an nichtig anzusehen ist.
- Die Beklagten werden verurteilt,

einzuwilligen, daß im Grundbuch zu Karlsruhe das Gesamtgut der ehelichen Partnerschaft der Beklagten wieder als Eigentümer des Grundstücks Gerwigstraße 48, Lgb.-Nr. 6366, der Gemartung Karlsruhe eingetragen wird.

3. Die Beklagten haben die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf **Mittwoch den 21. August 1907, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Gerichtsschreiber:  
Dr. Lindmann.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
A.546.2. Nr. 13 786. Karlsruhe. Der Hoflieferant Franz Riefel in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schöwig in Baden — klagt gegen den Direktor H. Blis, früher in Baden, jetzt in Pflanz, unter der Behauptung, er habe die ihm gehörige Villa Riefel in Baden an den Beklagten um den jährlichen Preis von 2500 bzw. 3000 M. auf 3 Jahre vom 1. April 1905 ab, vermietet, der Mietzins sei aber nur teilweise bezahlt, mit dem Antrage, auf Verurteilung zur Zahlung des Teilbetrags von 390 M.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf **Donnerstag den 7. November 1907, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 3. Juli 1907.  
Repple,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Aufgebot.**  
A.719.2.1. Nr. 10 296. Emmendingen. Der Friedrich Waibel, Tagelöhner in Reute, hat beantragt, seine Mutter, die verheiratete Rosina Waibel, lebend, geboren am 5. Juli 1859, und zuletzt wohnhaft in Reute, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verheiratete wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag den 27. April 1908, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Emmendingen, den 9. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: Ghmig.

**Aufgebot.**  
A.621.2. Mannheim. Das Großh. Amtsgericht Mannheim, Abt. V, hat mit Beschluß vom 3. Juli 1907 Nr. 5292 folgendes Aufgebot erlassen:

Die Katharina geb. Schwöbel, Ehefrau des Kaufmanns Jakob Kitzbau in Käfertal, ist Eigentümerin des Grundstücks Lgb.-Nr. 8271 der Gemartung Mannheim, d. i. 24 a 65 qm Acker, in der 53. Gewann im langen Weidenbergel. Mit der Behauptung, daß unter Abteilung III Ziff. 1 des Grundbuchs Mannheim, Band 124 Blatt 24 auf diesem Grundstück eine Sicherungshypothek aus Kaufschilling in Höhe von 900 M. zugunsten des Geschäftswirts Daniel Waffer in Feutenheim eingetragen sei, Daniel Waffer im Jahre 1896 gestorben, dessen Erben unbekannt seien, die Hypothekenschuld noch zu Lebzeiten des eingetragenen Gläubigers getilgt worden sei, hat die genannte Grundstücksbesitzerin die Ausschließung des unbekanntem Gläubigers beantragt.

Der unbekanntem Gläubiger wird aufgefordert, die Ansprüche und Rechte aus genannter Hypothek spätestens in dem auf **Samstag den 28. Dezember 1907, vormittags 1/2 12 Uhr,** Zimmer 135, 3. Stock, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung des Gläubigers mit seinem Recht erfolgen wird. Mannheim, den 6. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5: Besserer.

**Aufgebot.**  
A.481.2. Nr. A 12 710. Lörrach. Die Korbmacher Ludwig Mohs Witwe, Wilhelmine geb. Bernhardt in Lörrach, hat beantragt, den verheirateten Korbmacher Ludwig Mohs, zuletzt wohnhaft in Lörrach, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verheiratete wird aufgefordert, sich spätestens in dem

**Aufgebot.**  
A.515.2. Weinheim. Die Evangelische Kirchengemeinde Weinheim-Althardt hat als Eigenbesitzerin des Grundstücks der Gemartung Weinheim, Gewann Stabelfer St. Peter, Lgb.-Nr. 845, 31 a 22 qm Kirchenplatz an der Grundelbachstraße Nr. 20, worauf die evangelische Altkirchliche (St. Peterskirche), bestehend aus Langhaus, Chor, Emporbühne und Turm, steht, das Aufgebotstermin zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers beantragt. Der bisherige Eigentümer wird daher aufgefordert, sein Recht spätestens in dem am **Dienstag den 5. November 1907, vormittags 11 Uhr,** vor Großh. Amtsgericht I — Zimmer 53 — stattfindenden Aufgebotstermin bei Ausschlußverfahren anzumelden. Weinheim, den 1. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gienbauer.

**Konkursverfahren.**  
A.718. Nr. 10 046. Achern. Ueber das Vermögen des Fuhrmanns Leo Seiler in Achern wurde heute, am 12. Juli 1907, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Großh. Notar Dr. Heim hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgerichte hier zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Montag den 12. August 1907, nachmittags 4 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. August 1907 Anzeige zu machen. Achern, den 12. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ghrik.

**Konkursverfahren.**  
A.701. Nr. 15 720. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albert Falbhaner in Offenburg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf **Dienstag den 30. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier. Offenburg, den 6. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bihl.

**Bekanntmachung.**  
A.702. Offenburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Konkursverwalters Leopold Kilian, früher in Offenburg, hat das Großh. Amtsgericht Offenburg die Schlussverteilung genehmigt.

Das Schlussverzeichnis über die bei derselben zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreibererei des genannten Gerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Die angemeldeten Forderungen betragen 14 231 M. 51 Pf., das Vermögensgegenstandes 397 M. 66 Pf., so daß 2,79 Proz. zur Verteilung gelangen.

Offenburg, den 12. Juli 1907.  
Der Konkursverwalter:  
W. Dierks,  
Rechtskonjulent.

**Bekanntmachung.**  
A.717. Nr. 9142. Säckingen. Landwirt Josef Schäfer von Rhina, geb. 6. August 1835, dajelbit wohnhaft, wurde durch Beschluß des Großh. Amtsgerichts hier vom 30. d. M. wegen Trunkhufst entmündigt.

Säckingen, den 9. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht:  
gez. Antoni.

**Bereinsregister.**  
A.720. Triberg. In das Vereinsregister wurde unter D.-Z. 9 heute eingetragen: **Sektion Furtwangen des Badischen Schwarzwalddereins** in Triberg. Die Satzung ist am 25. April 1907 errichtet. Vorstand ist Fabrikant Sektors Sieble in Furtwangen. Triberg, den 8. Juli 1907.  
Großh. Amtsgericht.

einzuwilligen, daß im Grundbuch zu Karlsruhe das Gesamtgut der ehelichen Partnerschaft der Beklagten wieder als Eigentümer des Grundstücks Gerwigstraße 48, Lgb.-Nr. 6366, der Gemartung Karlsruhe eingetragen wird.

3. Die Beklagten haben die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die vierte Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf **Mittwoch den 21. August 1907, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Gerichtsschreiber:  
Dr. Lindmann.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
A.546.2. Nr. 13 786. Karlsruhe. Der Hoflieferant Franz Riefel in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schöwig in Baden — klagt gegen den Direktor H. Blis, früher in Baden, jetzt in Pflanz, unter der Behauptung, er habe die ihm gehörige Villa Riefel in Baden an den Beklagten um den jährlichen Preis von 2500 bzw. 3000 M. auf 3 Jahre vom 1. April 1905 ab, vermietet, der Mietzins sei aber nur teilweise bezahlt, mit dem Antrage, auf Verurteilung zur Zahlung des Teilbetrags von 390 M.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf **Donnerstag den 7. November 1907, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 3. Juli 1907.  
Repple,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Aufgebot.**  
A.719.2.1. Nr. 10 296. Emmendingen. Der Friedrich Waibel, Tagelöhner in Reute, hat beantragt, seine Mutter, die verheiratete Rosina Waibel, lebend, geboren am 5. Juli 1859, und zuletzt wohnhaft in Reute, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verheiratete wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag den 27. April 1908, vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Emmendingen, den 9. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: Ghmig.

**Aufgebot.**  
A.621.2. Mannheim. Das Großh. Amtsgericht Mannheim, Abt. V, hat mit Beschluß vom 3. Juli 1907 Nr. 5292 folgendes Aufgebot erlassen:

Die Katharina geb. Schwöbel, Ehefrau des Kaufmanns Jakob Kitzbau in Käfertal, ist Eigentümerin des Grundstücks Lgb.-Nr. 8271 der Gemartung Mannheim, d. i. 24 a 65 qm Acker, in der 53. Gewann im langen Weidenbergel. Mit der Behauptung, daß unter Abteilung III Ziff. 1 des Grundbuchs Mannheim, Band 124 Blatt 24 auf diesem Grundstück eine Sicherungshypothek aus Kaufschilling in Höhe von 900 M. zugunsten des Geschäftswirts Daniel Waffer in Feutenheim eingetragen sei, Daniel Waffer im Jahre 1896 gestorben, dessen Erben unbekannt seien, die Hypothekenschuld noch zu Lebzeiten des eingetragenen Gläubigers getilgt worden sei, hat die genannte Grundstücksbesitzerin die Ausschließung des unbekanntem Gläubigers beantragt.

Der unbekanntem Gläubiger wird aufgefordert, die Ansprüche und Rechte aus genannter Hypothek spätestens in dem auf **Samstag den 28. Dezember 1907, vormittags 1/2 12 Uhr,** Zimmer 135, 3. Stock, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung des Gläubigers mit seinem Recht erfolgen wird. Mannheim, den 6. Juli 1907.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5: Besserer.

**Aufgebot.**  
A.481.2. Nr. A 12 710. Lörrach. Die Korbmacher Ludwig Mohs Witwe, Wilhelmine geb. Bernhardt in Lörrach, hat beantragt, den verheirateten Korbmacher Ludwig Mohs, zuletzt wohnhaft in Lörrach, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verheiratete wird aufgefordert, sich spätestens in dem